



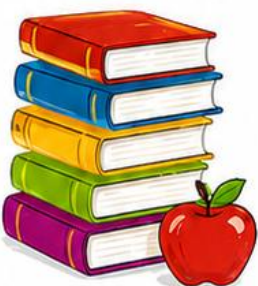
Grundschule St. Johannis

Die

Schülerzeitung

der

Grundschule
St. Johannis



Rätsel, Witze, Geschichten von Kindern für Kinder,
Bastelanleitungen und Zeichenanleitungen und noch mehr.
Viel Spaß beim Lesen! ♥



Witze

Treffen sich
zwei Fische im Meer.
Sagt der eine: „Hi!“
Sagt der andere: „Wo?“

Geht ein Dalmatiner einkaufen.
Fragt die Kassiererin:
„Sammeln Sie Punkte?“

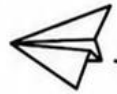
Sagt der Walfisch zum Thunfisch:
„Was soll ich tun, Fisch?“
Sagt der Thunfisch zum Walfisch:
„Du hast die Wahl, Fisch!“

Gehen zwei Sandkörner durch die Wüste.
Sagt das eine:
„Ich fühle mich irgendwie beobachtet.“

Geht ein hungriger Tiger an einem Ritter vorbei
und denkt:
„Schon wieder Dosenfutter!“

Sagt Lisa zu Anna:
„Mein Hund kann lügen!“
Sagt Anna: „Das geht doch nicht!“
Sagt Lisa: „Doch, das geht! Bello, wie
macht meine Katze?“
„Wau, wau!“

gefunden von Johannes





Rätselspaß

gefunden von Johannes und Felix

1

Was ist die
Mehrzahl von Baum?

Wald

2

Wie nennt man eine
Mandarine, die gerne
spazieren geht?

Eine Wanderine

3

Was ist eine
Erdbeere?

Eine Kirsche
mit Gänsehaut

4

Wo findet man
viele Kühe?

Im Muuseum

5

Was macht eine Spinne
im Fundbüro?

Sie hat einen
Faden
verloren.

6

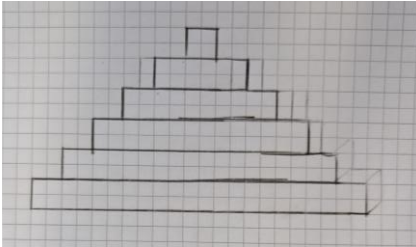
Was rennt durch den
Wald und brennt?

Ein Kaminchen

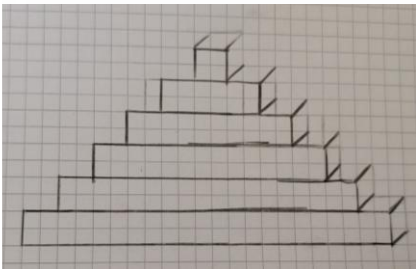


Zeichenanleitung

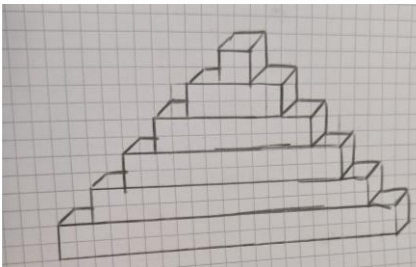
von Nico, Theresa und Liva



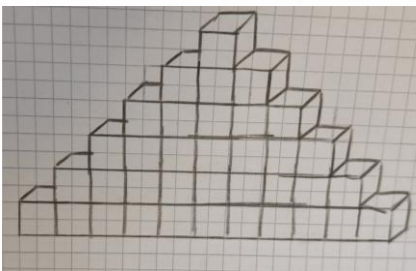
Um eine Pyramide zu zeichnen, brauchst du einen Rechenblock. Zeichne sechs Rechtecke übereinander. Links und rechts muss immer der gleiche Abstand sein.



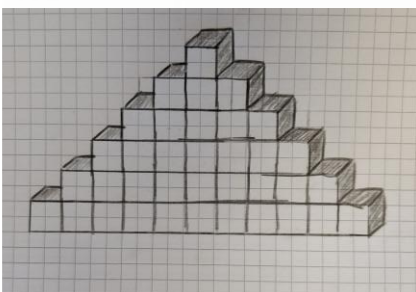
Zeichne an den drei rechten oberen Ecken einen diagonalen Strich. Der Strich soll nur ein Kästchen lang sein.



Verbinde die kleinen Striche jetzt miteinander. Zeichne an den linken Seiten immer einen diagonalen und einen geraden Strich.



Nun kannst du noch passende Linien einzeichnen. So sieht es aus, als würden ganz viele Würfel aufeinander stehen.



Damit es noch toller aussieht, kannst du die oberen Seiten und die rechten Seiten leicht anmalen. Das nennt man schraffieren.

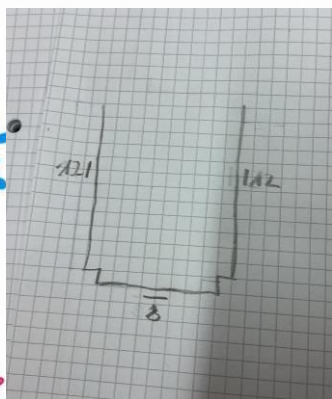
Fertig ist deine **Würfelpyramide!**



Zeichenanleitung

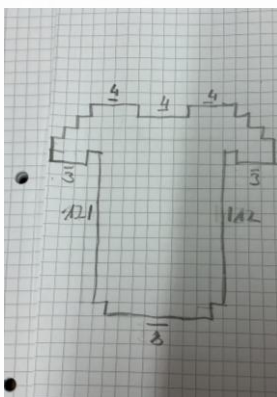
So malst du ein Deutschlandtrikot

Schritt 1



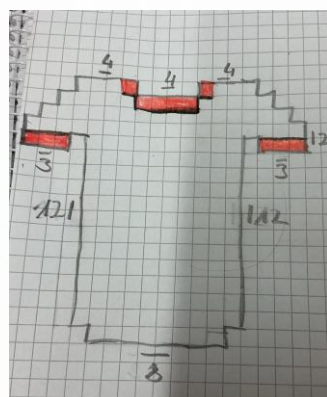
Das wird der untere Teil des Trikots. Zeichne die Linien und halte dich an die angegebene Kästchenanzahl.

Schritt 2



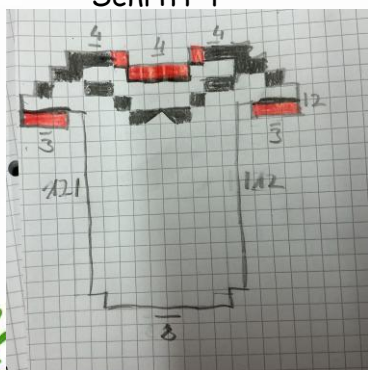
Jetzt hast du den Umriss schon fertig.

Schritt 3



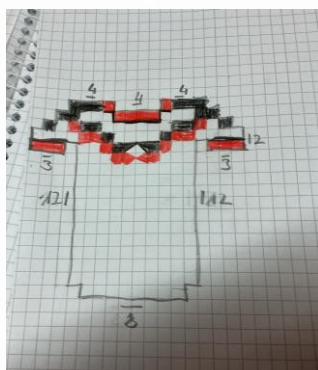
Erst machen wir die Ärmel und den Kragen rot und umrunden die Felder schwarz.

Schritt 4



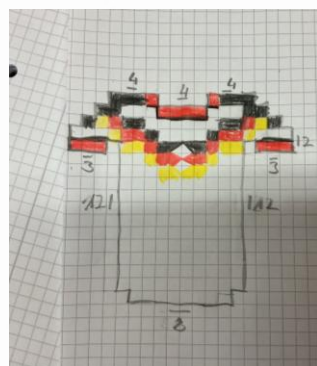
Danach zeichnest du den schwarzen Streifen.

Schritt 5

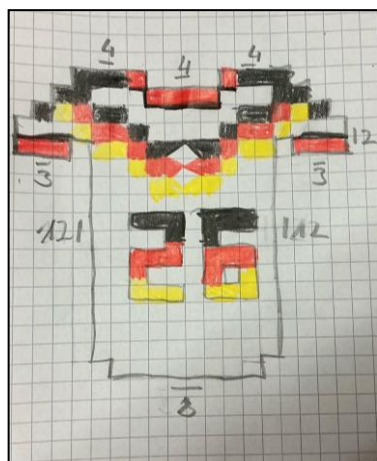


Jetzt malst du den roten Streifen.

Schritt 6



Nun kannst du den gelben Streifen malen.



Zum Schluss schreibst du deine Lieblingsnummer auf das Trikot, malst die Zahl aus und bist fertig! Viel Spaß! 😊

Wenn du dich für die Fußball-Weltmeisterschaft interessierst, schaue dir die nächste Seite an. ©

von Nico, Liva und Theresa

WM-Spielberichte

Spannendes Spiel ohne Tore

Am Montag, den 15. Juni 2026, um 18:00 Uhr spielte Spanien gegen Kap Verde. Das Spiel endete 0:0.

Spanien spielte gut, aber Kap Verde hatte eine super Abwehr. Deshalb konnte Spanien kein Tor schießen. Kap Verde gelang ebenfalls kein Treffer.

Spanien hat natürlich den Fußballprofi Lamine Yamal, aber trotzdem schoss die Mannschaft kein Tor. Spanien versuchte immer wieder, ein gutes Spiel aufzubauen. Doch Kap Verde machte es ihnen nicht leicht. Die Spieler von Kap Verde eroberten den Ball immer wieder und verteidigten sehr stark. Trotzdem konnten auch sie kein Tor erzielen.

Kap Verde spielte sehr gut und hielt gegen Spanien stark dagegen. Am Ende blieb es beim 0:0.

Das war's vom Fußball. Liebe Sportfreunde, ich hoffe, mein Text hat euch inspiriert und euch Spaß gemacht, ihn zu lesen.

geschrieben von Paul

Belgien und Ägypten teilen sich die Punkte

Am Montag, den 15. Juni 2026, um 21:00 Uhr spielte Belgien gegen Ägypten. Das Spiel endete 1:1. Kaum zu glauben: Nach der ersten Halbzeit lag Belgien mit 0:1 zurück. Das Tor für Ägypten schoss Emam Ashour. Kurz nachdem Romelu Lukaku eingewechselt wurde, gelang Belgien der Ausgleich zum 1:1. Ägypten spielte sehr gut und überraschte viele Zuschauer mit seinem Tor. Belgien kämpfte bis zum Schluss, konnte aber kein weiteres Tor mehr erzielen. So endete das Spiel 1:1. Beide Mannschaften zeigten eine gute Leistung. Viel Spaß noch bei der restlichen Weltmeisterschaft! Ich hoffe, euch hat mein Bericht gefallen.

geschrieben von Emil

Unsere Schule

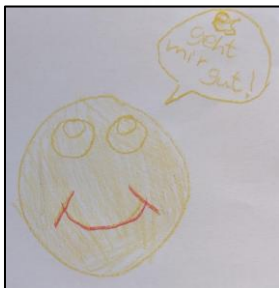
Die Grundschule St. Johannis – ein Text von Sarah

Unsere Schule ist toll! Das finden ganz viele Schüler hier. Auch die Lehrer sind total lieb! Unsere Schule wird jetzt renoviert. Deswegen ist der Pausenhof kleiner, aber das ist nicht schlimm.

Unser Schulgebäude ist zur Hälfte gesperrt. Es gibt trotzdem genug Klassenzimmer zum Lernen und kreativ sein. Man gewöhnt sich schnell an diese Schule, und ihr werdet sie ganz bestimmt mögen, ihr werdet schon sehen. Unsere Schule ist der Wahnsinn!

Es gibt auch ein Schullied. In dem Lied geht es um Toleranz, und es wurde von einer Lehrerin aus unserer Schule geschrieben, nämlich von Frau Smolarczik. Sie ist eine gute Sängerin und spielt Gitarre. Sie ist sehr gut im Gitarre spielen und macht das schon sehr lange. Wenn ihr die vierte Klasse verlassen werdet, werdet ihr diese Schule auf jeden Fall vermissen!

In der Langen Zeile ist auch noch ein Schulgebäude, das zu unserer Schule gehört. Dort sind auch die Hausaufgabenbetreuung und ein Hort. Neben der Schule ist ein Kindergarten. Es gibt bei uns sogar einen Schulosterhasen! Er ist nur an Ostern da und gibt uns leckere Sachen, aber nur den Kindern, die brav sind. Sogar einen Nikolaus haben wir, der uns Geschenke bringt. Wir freuen uns immer auf alle neuen Schüler!



Hier kannst du unser Toleranzlied hören!

Turnübung

von Cleo und Charlotte

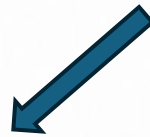
1



2



3



So machst du eine Brücke

1. Lege dich auf den Rücken.
2. Stelle beide Füße auf den Boden.
3. Beuge die Knie.
4. Lege deine Hände neben die Ohren. Die Finger zeigen zu den Schultern.
5. Drücke dich mit den Armen und Beinen nach oben.
6. Strecke Arme und Beine so gut wie möglich.
7. Halte die Brücke für ein paar Sekunden.
8. Gehe langsam und vorsichtig wieder zurück auf den Boden.

Wichtig: Mache die Übung nur auf einer Matte und am besten mit einer Lehrerin, einem Lehrer oder einer anderen erwachsenen Person.

Du kannst die Brücke schon? Dann kannst du auf der nächsten Seite lernen, vom Stehen in die Brücke zu gehen. ☺



Turnübung

von Cleo und Charlotte

Anleitung für Fortgeschrittene: Vom Stehen in die Brücke

Wenn du die Brücke schon sicher kannst, kannst du jetzt lernen, **vom Stehen in die Brücke** zu gehen. Übe diese Übung **nur mit einer Hilfsperson** und auf einer weichen Matte.

Diese Vorübung hilft dir dabei, dich sicher nach hinten zu bewegen. Das hilft dir später, sicher vom Stehen in die Brücke zu kommen:

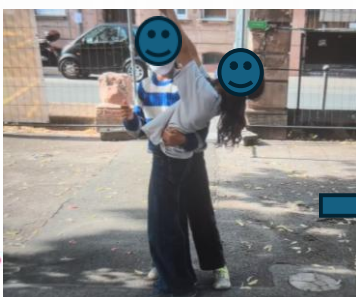
1. Knie dich auf eine weiche Matte.
2. Strecke einen Arm gerade nach vorne aus.
3. Hebe den anderen Arm nach oben.
4. Lehne deinen Oberkörper langsam nach hinten.
5. Gehe langsam wieder in die Ausgangsposition zurück.

Anleitung:

1. Stelle dich aufrecht hin. Die Füße stehen etwa schulterbreit auseinander.
2. Strecke die Arme nach oben.
3. Eine Hilfsperson stellt sich hinter dich und hält dich am Rücken und an der Hüfte fest.
4. Beuge deinen Oberkörper langsam nach hinten. Schau dabei zu deinen Händen.
5. Die Hilfsperson unterstützt dich, damit du nicht umfällst.
6. Setze deine Hände vorsichtig auf die Matte.
7. Strecke Arme und Beine und halte die Brücke für ein paar Sekunden.
8. Gehe anschließend langsam zurück oder lege dich vorsichtig auf die Matte. Die Hilfsperson hilft dir dabei. Viel Spaß beim Üben! ☺

Wichtig:

- Übe diese Übung **nur mit einer Hilfsperson**.
- Verwende immer eine weiche Matte.
- Mache die Übung langsam und überstürze nichts.
- Höre sofort auf, wenn dir schwindelig wird oder etwas wehtut.



Interview

Die **Stadtbibliothek Nürnberg** bietet für Kinder und Erwachsene viele verschiedene Dinge zum Ausleihen an. Natürlich jede Menge Bücher, aber auch Filme, Hörbücher oder tolle Dinge wie Musikinstrumente. Alle diese Sachen findet ihr in der großen Zentralbibliothek in der Innenstadt, aber auch in sechs kleinen Bibliotheken, die in der ganzen Stadt verteilt sind. In der Stadtbibliothek arbeiten viele Menschen, die nicht den ganzen Tag lesen. Sie suchen die Bücher heraus oder helfen den Menschen sich in der Bibliothek zurecht zu finden und planen Veranstaltungen. In der Stadtbibliothek gibt es auch ganz alte und sehr wertvolle Bücher, die sind manchmal sogar noch von Hand geschrieben und gemalt. Das älteste Buch ist über 1000 Jahre alt. Damit ist dieses Buch sogar älter als die Bibliothek selber, die ist nämlich 656 Jahre alt. Toll oder?

Charlotte hat Frau Deeg, die Leiterin der Zentralbibliothek in Nürnberg interviewt:

Charlotte:
Frau Deeg:

Was ist Ihre Aufgabe in der Bibliothek?
Meine Aufgabe ist das Leiten der Zentralbibliothek. Ich bin verantwortlich für die Menschen und entwickle neue Ideen.

Charlotte:
Frau Deeg:

Was würden Sie sich beschreiben?
Ich bin mutig, kreativ, aktiv und nett.

Charlotte:
Frau Deeg:

Was ist Ihr Lieblingshobby und Ihr Lieblingsessen?
Mein Lieblingshobby ist Puzzeln und ich esse gerne Pizza!

Charlotte:
Frau Deeg:

Was ist Ihr Lieblingsbuch?
Mein Lieblingsbuch ist das Buch „Sofies Welt“ von Jostein Gaarder

Charlotte:

Wir würden jetzt noch sehr gerne erfahren, welche Bücher für die Kinder unserer Schule interessant sind. Welche Bücher können Sie empfehlen?

Frau Deeg:

Diese Bücher kann ich empfehlen:

- mit Dinos: Bendix Brodersen
- mit Pferden: Die Haferhorde
- mit Einhörnern: Sternenschweif
- mit Feen: Erdbeerinchen
- mit Geistern: Das kleine Gespenst
- mit Monstern: Sammy jagt die Minimonster

Charlotte:

Vielen Dank für das Interview!

von Charlotte

Geschichten

Der Prinz und die verzauberte Hexe von Felix und Johannes

Es war einmal vor langer, langer Zeit ein junger Prinz. Er wünschte sich sehnlichst eine Prinzessin zur Frau.

So trug es sich zu, dass er eines Tages in einem Wald einer bösen Hexe begegnete. Die Hexe sagte ihm, dass sie sich in eine Prinzessin verwandeln würde, wenn er in einem dunklen Wald drei Aufgaben bestünde. Sie war nämlich mit einem Fluch belegt.

Die erste Aufgabe fand an einem Weiher statt. Dort musste er ein legendäres Schwert aus dem Wasser holen. Also sprang er hinein. Doch ehe er sich versah, bekam er an beiden Armen Schwimmflügel und tauchte wieder auf.

„So, das ist der Haken“, sagte die Hexe. „Immer wenn man in diesen Weiher springt, bekommt man Schwimmflügel. Also musst du das Schwert anders herausholen.“

Doch der Prinz hatte schon eine Idee. Er zerstach die Schwimmflügel mit einer Nadel. Nun konnte er wieder abtauchen und zog das legendäre Schwert aus dem Wasser. Die erste von drei Aufgaben hatte er also geschafft.

Daraufhin verwandelte sich der Kopf der bösen Hexe in den einer schönen Prinzessin.

Bei der zweiten Aufgabe sagte die Prinzessin: „Hier, aus diesem Stein musst du das legendäre Schild ziehen. Gelingt es dir, so verwandelt sich auch mein Körper in den einer Prinzessin.“

Der Prinz versuchte mit aller Kraft, das Schild herauszuziehen, doch es gelang ihm nicht. Deshalb rief er seinen starken Bruder, den Muskel-Max. Dieser zog das Schild mit Leichtigkeit aus dem Stein. Kaum hatte er das geschafft, verwandelte sich auch der Körper der Hexe in den einer schönen Prinzessin.

„Die letzte und damit schwerste Aufgabe ist, dass du einen Bären zähmen musst“, sagte die Hexe. „Du musst dann die schwere Rüstung anziehen, die hinter seiner Höhle liegt.“

Also gingen sie zu dem Bären. Dieser knurrte fürchterlich. Der Prinz zog sein Schwert und rannte mutig auf ihn zu. Der Bär hatte Angst und ließ sich tatsächlich zähmen. Sie ritten los. Doch als sie die Höhle erreichten, sahen sie, dass ein Oger dort gerade friedlich ein Lamm fraß. Zu ihrer Überraschung war der Oger, der dort scheinbar ebenfalls lebte ganz freundlich. Er sagte, dass sie die Rüstung ruhig mitnehmen könnten.

Als der Prinz die Rüstung angezogen hatte, ritten sie zurück zur Hexe. Nun verwandelte sie sich vollständig in eine wunderschöne Prinzessin. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

Geschichten

Lehrer in Gefahr von Hannah

Der goldene Mond stand unheimlich über der Schule. Seine Strahlen fielen auf das Dach. Es begann zu regnen. Ein Donner grollte, dann zuckte ein Blitz und schlug in einen Baum ein. Die Schule wurde hell erleuchtet, doch der Baum überstand den Einschlag wie durch ein Wunder.

Es entstand ein kleines Meer. Davon bekamen die Lehrer bei der Lehrerkonferenz nichts mit, außer Emma. Sofort rief sie ihre Freundinnen Emi und Lea an.

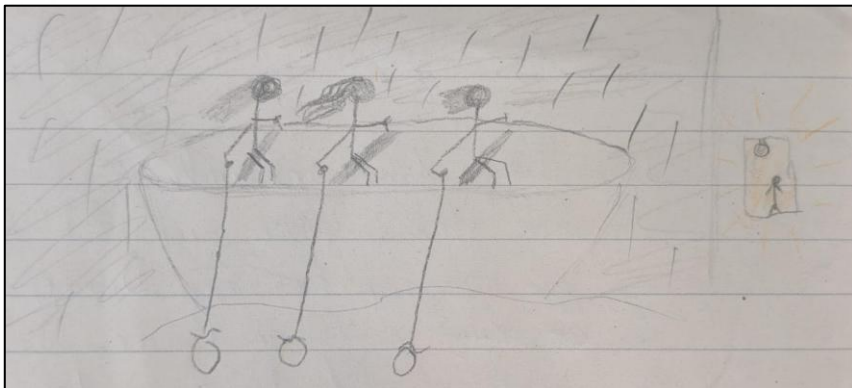
„Lehrer in Gefahr!“, rief sie. „Kommt schnell!“

Fünf Minuten später hatte Lea das Padelboot ihrer Eltern, die nichts davon wussten, bereitgemacht. Gemeinsam paddelten die drei zur Schule.

Plötzlich schlug ein Blitz so heftig in den Blitzableiter ein, dass hohe Wellen entstanden. Doch sie schafften es, am Schulhaus dranzubleiben. Es dauerte die ganze Nacht. Zumindest fühlte es sich so an. Schließlich bemerkten die Lehrer, dass ein Meer entstanden war. Sie entdeckten das Boot, öffneten das Fenster und schauten hinaus. Die drei Mädchen riefen: „Kommt schnell ins Boot!“

Bei den Lehrern kam es zwar nur wie ein Flüstern an, doch sie verstanden jedes Wort und taten, was die Mädchen verlangten. Die drei Mädchen brachten die Lehrer sicher zu ihren Häusern und Wohnungen. Danach paddelten sie nach Hause.

Ende



Geschichten

Der große Held



Autorin: ELLA

von Ella

Es war einmal vor vielen tausend Jahren ein Ort namens Kunambalal. Kunambalal war ein Ort, an dem es egal war, wer man war.

Es war ein friedlicher Ort. Ein Ort, an dem jeder gerecht und gut behandelt wurde.

Es gab auch einen Herrscher, der hieß Bombulo. Bombulo war ein Dino. Alle hatten ihn gern, aber es gab jemanden, der ihn nicht gern hatte, der ihn nicht ausstehen konnte, der ihn überhaupt nicht mochte. Er schmiedete Pläne, um ihn zu verletzen. Der, der ihn nicht gern hatte, hieß Brambu.

Bombulo wusste von gar nichts. Das war gefährlich, denn wenn Brambu Bombulo wirklich verletzen will und Bombulo nichts weiß, dann wird es für Bombulo sehr, sehr doof!

Alle Tiere sammeln sich zu einer Besprechung.



Als sich gerade alle Tiere versammelt hatten und gerade anfangen wollten zu diskutieren, kam Bombulo. Er fragte: „Was macht ihr da?“

Die Tiere erklärten Bombulo, dass er in großer Gefahr war.

Bombulo konnte dies nicht verstehen und rannte entsetzt und weinend davon!

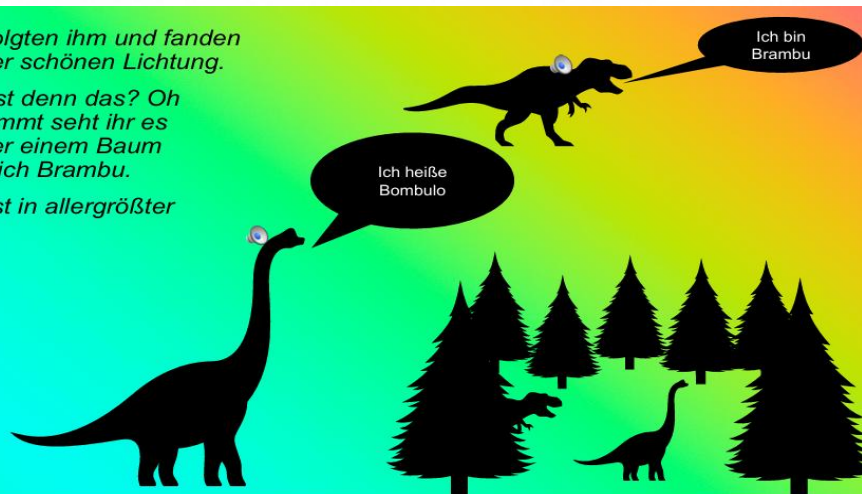
Auf der nächsten Seite geht es weiter ...

Geschichten

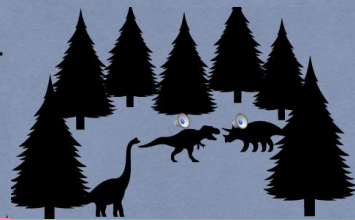
Die Tiere folgten ihm und fanden ihn auf einer schönen Lichtung.

Aber was ist denn das? Oh nein. Bestimmt seht ihr es auch: Hinter einem Baum versteckt sich Brambu.

Bombulo ist in allergrößter Gefahr!



Die Tiere können im letzten Moment dazwischenspringen, als Brambu über Bombulo hinwegsprang und einen anderen Dino angreift, der gerade versucht hat, Bombulo anzugreifen!



Als Bombulo zusah, wie sein Bruder Brambu ihn beschützte und mit dem anderen Dino kämpfte, wurde ihm klar, dass er sich in Brambu getäuscht hatte. Ihm wurde klar, dass Brambu sehr lieb war. Der andere Dino hatte ihm erzählt, dass Brambu böse auf Bombulo wäre. Aber das war gar nicht so.

Man denkt erst nicht, dass die Überschrift zu der Geschichte passt, aber als Bombulo von Brambu gerettet wurde, wurde Brambu doch noch zu einem großen HELDEN!

Und so wurde es doch noch zu einem guten

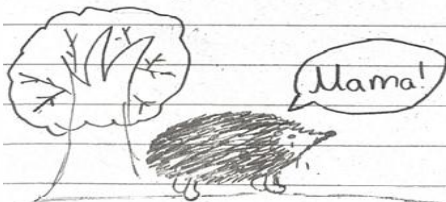
...

ENDE!

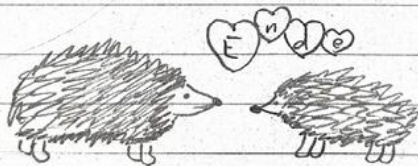
Geschichten

Der kleine Igel und das große Abenteuer

Es war einmal ein kleiner Igel, der die ganze Zeit nur seiner Mama folgen durfte. Doch dann kam eine Weggabelung. Mama Igel ging unbeirrt nach links, aber der kleine Igel konnte links und rechts nicht aus einander halten und ging nach rechts. Doch plötzlich kriegte er ein doofes Gefühl und fing leicht an zu weinen.



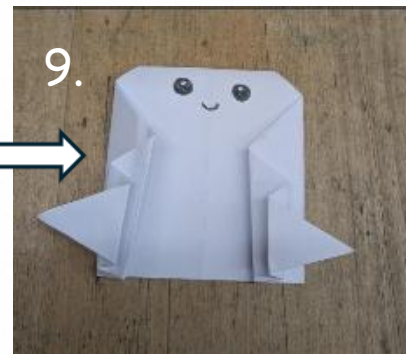
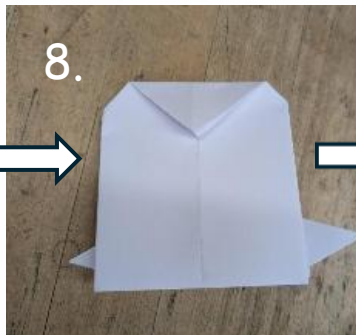
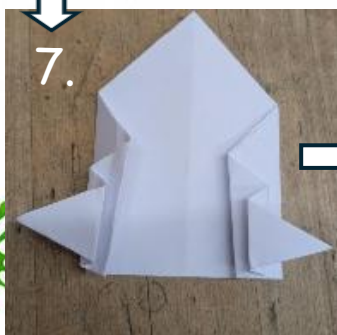
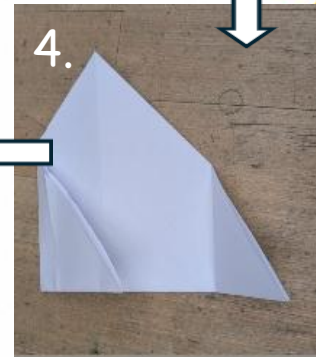
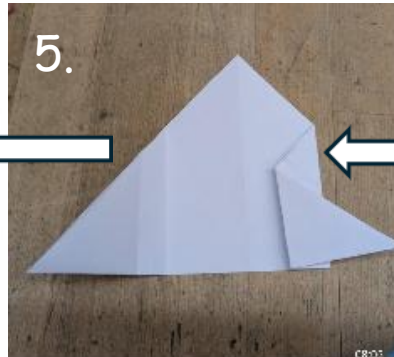
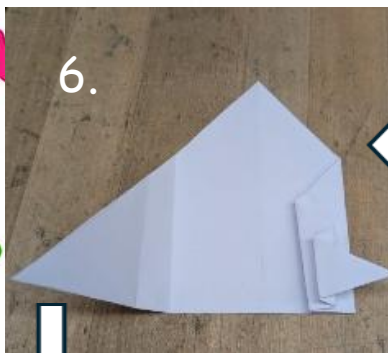
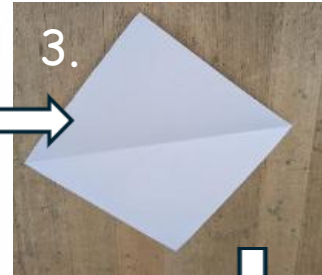
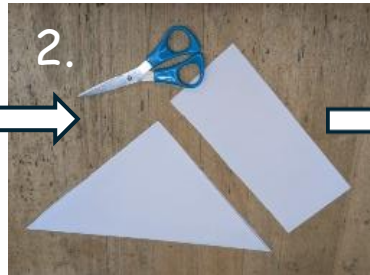
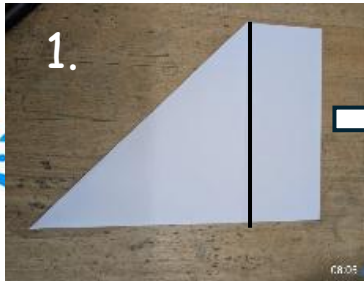
Da auf einmal raschelte es im Gebüsch. Eine fremde Igel familie trat zum Vorschein und der kleine Igel sagte: „Tut mir leid aber wist ihr wo Igel essen?“ „Na klar!“, sagte der Papa, „Folge uns!“ Der kleine Igel folgte ihnen bis auf eine Lichtung. Dort stand ein Igel der sehr besorgt aussah, „Mama! Mama!“, rief der kleine Igel.



von Hannah

Bastelanleitung

von Sarah



1. Nimm ein weißes DIN-A4-Blatt.
2. Falte eine Ecke zur gegenüberliegenden Kante, sodass ein Quadrat entsteht.
1. Schneide den überstehenden Streifen ab.
2. Falte die beiden seitlichen Ecken zur Mitte.
3. Falte dieselben Ecken anschließend wieder nach außen.
4. Wiederhole die letzten beiden Faltschritte noch einmal.
5. Drehe das Papier um. Knicke die obere Ecke nach hinten um.
6. Drehe den Geist wieder auf die Vorderseite.
7. Male ein Gesicht auf - fertig ist dein Origami-Geist!

Unsere schönsten Erinnerungen

Mein schönstes Erlebnis in der Schulzeit war, dass ich viele nette Leute kennengelernt habe und die besten Lehrerinnen hatte.

von Charlotte

Mein tollstes Erlebnis war, als ich meine Klassenleitung in der 1. Klasse kennengelernt habe.

von Theresa

Mein schönstes Erlebnis war, dass ich sehr viele Freunde gefunden habe. An der alten Garage im Pausenhof habe ich meinen besten Freund kennengelernt.

von Felix

Mein coolstes Erlebnis in der Grundschule war auf jeden Fall die Einschulung. Ich fand es super, die Schule anzuschauen und die Schultüte auspacken. Die neuen Kinder waren sehr nett und die Lehrer auch.

von Liva

Mein schönstes Erlebnis war das Schullandheim.

von Johannes

Mein coolstes Erlebnis war, als wir mit der ganzen Klasse im Schullandheim waren. Ich hatte dort viel Spaß mit meinen Freunden. Es gab einen Sportplatz, einen großen Spielplatz und eine Turnhalle.

von Nico

Mein schönstes Erlebnis war das Schullandheim. Dort hatten wir ganz viel Spaß und durften frei spielen. Unsere Zimmer waren cool. Wir hatten dort viel freie Zeit. Das Essen war dort sehr lecker.

von Sarah

Mein schönstes Erlebnis war das Fußballspielen im Schullandheim.

von Emil

Die tollsten Erlebnisse waren für mich die Schullandheimfahrten in der dritten und vierten Klasse.

von Hannah

Ich hatte viele schöne Erlebnisse. Vor allem fand ich den ersten Schultag schön, weil ich auch eine sehr nette Lehrerin bekommen habe. In der 3. und 4. Klasse hatte ich auch eine sehr nette Lehrerin. Ein Erlebnis, das ich sehr schön fand, war das Schullandheim.

von Cleo

Mein schönstes Erlebnis war die gemeinsame Zeit mit meinen Freunden.

von Paul

Das schönste an der Schulzeit war das Schullandheim in der vierten Klasse und die gemeinsame Zeit dort.

von Ella